

[Glossar zu Kinderib \(Anatolisches Arabisch\)](#)

Bearbeitet von
Otto Jastrow

1. Auflage 2005. Taschenbuch. 155 S. Paperback

ISBN 978 3 447 05243 6

Format (B x L): 17 x 24 cm

Gewicht: 300 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Angewandte Sprachwissenschaft > Studien zu einzelnen Sprachen & Sprachfamilien](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Semitica Viva

Herausgegeben von Otto Jastrow

Band 36

2005

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Otto Jastrow

Glossar zu Kinderib

(Anatolisches Arabisch)

2005

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek:
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by Die Deutsche Bibliothek:
Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is available in the
internet at <http://dnb.ddb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz.de/verlag>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG Wiesbaden 2005
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG
Printed in Germany

ISSN 0931-2811
ISBN 3-477-05243-0

Vorwort

Das vorliegende Glossar enthält den gesamten Wortschatz meines 2003 erschienenen Bandes *Arabische Texte aus Kinderib*. Aus meinen Notizbüchern wurden nicht im Text belegte Formen (z.B. Singular/Plural, Perfekt/Imperfekt) soweit vorhanden ergänzt; in geringem Umfang wurden auch zusätzliche lexikalische Einträge aus den Notizbüchern übernommen. Ein Nachweis der Belegstellen im Textband war aus arbeitstechnischen Gründen nicht möglich, doch erfolgt stets ein Hinweis auf die Texte, in denen ein betreffendes Lemma thematisiert wird, bzw. auf die Seite im Textband, auf der ein betreffender Gegenstand durch eine Zeichnung des Informanten Abu Mḥammad dargestellt ist.

Auch diesmal gilt mein besonderer Dank Shabo Talay, der mein Manuskript in Spaltensatz umformatiert und ihm seine endgültige Gestalt gegeben hat.

Erlangen, im Juni 2005
Otto Jastrow

Einleitung

I Anordnung der Artikel

Die Artikel sind nach Wurzeln geordnet. Bei Fremdwörtern, Wortzusammensetzungen etc. werden die ersten drei oder maximal vier Konsonanten als virtuelle Wurzel angesetzt. Homonyme Wurzeln werden durch hochgestellte Indexzahlen unterschieden.

Bei der Nominalformen *KāK* wird *w* als mittlerer Radikal angesetzt (unabhängig von der Etymologie, z.B. *rās* unter *rws*).

Obgleich Hamza (ʾ) im Wortanlaut keinen Phonemstatus hat und in der Umschrift der Texte in der Regel unberücksichtigt bleibt (s. Textband S. 3. f.), wird es im Glossar als erster Radikal aufgeführt; so erscheint z. B. *akal* „essen“ unter der Wurzel ʾkl.

Die Reihenfolge der Einträge folgt dem arabischen Alphabet; zusätzliche Konsonanten werden nach ihrer stimmhaften oder stimmlosen Entsprechung eingeordnet. Die sekundären emphatischen Konsonanten *ḥ*, *m*, *r* und *l* werden bei der Angabe der Wurzel unter *b*, *m*, *r* und *l* subsummiert. Damit ergibt sich folgende alphabetische Reihenfolge:

ʾ b p t ṭ ḡ ċ ḥ x d ḏ r z s š ž ṣ
ḏ t ḏ z c ḡ f v q k g l m n h w y

II Aufbau der Artikel

Unter einer Wurzel erscheinen zuerst die Verben in der Reihenfolge der arabischen Verbstämme, sodann die Nomina nach zunehmender Komplexität der Bildungsweise, dann die übrigen Wortarten.

Verben werden mit Perfekt und (getrennt durch ein Komma) Imperfekt zitiert; wenn eine der beiden Stammformen nicht belegt ist, steht –, z. B.:

–, *yantākal* (VII) gegessen werden, eßbar sein

Danach folgt in Klammern die Angabe des Verbstammes in römischen Ziffern. Bei vierradikaligen Verben wird zwischen Grundstamm (I) und Reflexivstamm (V) unterschieden. Bei unregelmäßigen Verben wie *axaḏ* „nehmen“, *ḡā* „kommen“, *sawa* „machen“ werden bei Bedarf zusätzliche Formen angegeben. Bei Verben, die nur einmal sind belegt sind, wird zunächst der Verbstamm und nach einem Doppelpunkt die konkrete Form aufgeführt. Nach jedem Verbstamm werden, falls vorhanden, die zugehöri-

gen Partizipia aktiv und passiv sowie das zugehörige Verbalnomen (Verbalnom.), nomen vicis (n.v.) und nomen actionis¹ (n.a.) aufgeführt, z. B. zu *sāq*, *ysōq* (I) „pflügen“:

(Verbalnom. I) *sawq*, (n.v. I) *sawqa*, (n.a. I) *sūqēn*

Nomina werden mit Singular und Plural zitiert; soweit belegt, wird auch der Dual angegeben. Kollektivnomina sind durch (Koll.) gekennzeichnet, Nomina unitatis (n.u.) folgen als eigener Eintrag. Bei femininen Nomina ist der Plural manchmal verkürzt als *-āt* angegeben, z. B. *ballōta*, pl. *-āt* (zu lesen als *ballōtāt*). Nach der deutschen Bedeutungsangabe werden gegebenenfalls Formen mit Pronominalsuffixen aufgeführt.

Ebenso werden bei Präpositionen nach der deutschen Bedeutungsangabe die belegten Formen mit Pronominalsuffixen angegeben.

Es folgen fallweise etymologische Hinweise in eckigen Klammern.

III Etymologische Hinweise

Das Glossar ist nicht als durchgehend etymologisch angelegt, vielmehr werden Hinweise vor allem gegeben, wenn

a) eine fremdsprachliche Etymologie (vor allem türkisch, kurdisch oder aramäisch) vorliegt,

b) die Wurzel im Vergleich zum Altarabischen eine lautliche Veränderung erfahren hat, z. B. *xasal*, *yaxsəl* „waschen“ [*< aar. ḡsl*].

Die Abkürzung aar. impliziert, daß es sich um ein Erbwort handelt, während die seltenen Entlehnungen aus dem modernen Hocharabischen mit har. gekennzeichnet sind. Entlehnungen aus dem syro-libanesischen Arabisch werden mit levant. gekennzeichnet.

Wenn nicht anders vermerkt, werden Etymologien aus dem Türkischen nach Steuerwald, *Türkisch-Deutsches Wörterbuch*, Etymologien aus dem Kurdischen nach Omar, *Kurdisch-Deutsches Wörterbuch (Kurmançî)* zitiert. Wenn ein Wort sowohl im Türkischen als auch im Kurdischen belegt ist, wird im allgemeinen Türkisch als Quelle angenommen. Ebenso wird bei Wörtern, die im Türkischen und modernen Hocharabischen belegt sind, im allgemeinen Türkisch als die unmittelbare Quelle angenommen. Bei aramäischen Entlehnungen wird das Etymon in seiner altsyrischen Form zitiert.

1 nur im Grundstamm vorhanden, Nominalschema *fə^clēn*.

IV Bedeutungsangabe

Leicht unterschiedliche Bedeutungen werden durch Strichpunkt getrennt, z. B.:

tabaqa Schicht, Lage; Stockwerk

tāše Schale; Schüssel

Stärker abweichende Bedeutungen sind fett numeriert, z. B.:

īd 1. Hand. 2. Seite

xallaš, *yxallaš* 1. beenden, fertig werden. 2. retten

Die deutsche Bedeutungsangabe kann Aussagen zum Subjekt oder Objekt oder zur Valenz eines Verbums enthalten, z. B.

a) Angabe des Subjekts: *šahal*, *yəšhal* (Pferd, Esel:) wiehern

b) Angabe des Objekts: *baha*, *yəbhi* schüren (Glut)

c) Angaben zur Valenz eines Verbums:

caṭa geben (jdm. = Akk.),

šattam, *yšattam* beschimpfen (jdn. *fə-*)

nəzəl, *yənzəl* hinabsteigen, hinabgehen (zu *cala*)

V Belege

Nach dem Symbol ■ folgen Belege aus dem Textband, jedoch wurde auf Stellenangaben verzichtet. Wenn ein Beispiel verkürzt ist, so daß die Wortfolge nicht genau dem Originaltext entspricht, werden Klammern oder ... verwendet, z. B.

(*lan^cēl*) *ysūfūn* (die Hufeisen) nutzen sich ab

Wenn ein Begriff Gegenstand eines eigenen Textes ist, erfolgt ein Hinweis am Ende des Eintrags, z. B. *dəst* „Kessel“, → Text 8.2. Gleichfalls hingewiesen wird auf Abbildungen (Abb.) im Text².

Die Wiedergabe der Belege folgt der Schreibung im Textband, ist jedoch bisweilen leicht regularisiert, insbesondere in folgenden Punkten:

a) Das Symbol ə, das den Hilfsvokal in einer Wortgruppe bezeichnet, wird im allgemeinen weggelassen, z. B. Textband *mən əbcīd*, Glossar *mən bcīd* „von ferne“.

b) Ebenso wird das Symbol = zur Angabe eines Akzentkompositums nicht immer übernommen, z. B. Textband *mā=ḡā*, Glossar *mā ḡā* „er kam nicht“.

2 Bei der Reproduktion der Abbildungen im Textband wurden bisweilen die diakritischen Punkte der handschriftlichen Glossen weggelassen, z. B. S. 165 *šarēt* für korrekt *šarēt*, *ballōta* für korrekt *ballōta*.

c) Die fakultative Assimilation von *t* (s. Textband S. 4-5) wird bei den Belegstellen beibehalten, beim Eintrag der Verbstämme aber unterdrückt, z. B. Beleg *yəbbāzarūn* „sie feilschen miteinander“, aber Verbeintrag *tḥāzar, yətbāzar* „miteinander feilschen“.

Die Übersetzung der Belege ist kontextunabhängig, deshalb kann im Textband eine leicht abweichende Formulierung stehen.

VI Literaturhinweise

Jastrow, Otto: *Die mesopotamisch-arabischen qəltu-Dialekte*. Bd. I: *Phonologie und Morphologie*. Wiesbaden 1978 (= Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes 43,4)

Jastrow, Otto: *Arabische Texte aus Kinderib*. Wiesbaden 2003 (= Semitica Viva 30)

Omar, Feryad Fazil: *Kurdisch-Deutsches Wörterbuch (Kurmançî)*. Berlin 1992

Steuerwald, Karl: *Türkisch-Deutsches Wörterbuch*. ²Wiesbaden 1988

VII Abkürzungen

aar	altarabisch
Abb	Abbildung
adj.	adjektivisch
Adv	Adverb
Akk.	Akkusativ
aram.	aramäisch
altsyr	altsyrisch
dass.	dasselbe
dat. eth.	dativus ethicus
enkl.	enklitisch
Elat.	Elativ
f.	feminin
folg.	folgende
har	hocharabisch
idiom.	idiomatischer Ausdruck
Imperf.	Imperfekt
Imperat.	Imperativ
indekl.	indeclinabel

intrans.	intransitiv
Koll.	Kollektivnomen
Konj.	Konjunktion
Kons.	Konsonant
kurd.	kurdisch
levant.	levantinisch (syro-libanesisch)
m.	maskulin
n.a.	nomen actionis
n.u.	nomen unitatis
n.v.	nomen vicis
Perf.	Perfekt
pl.	Plural
pp.	Partizip passiv
pa.	Partizip aktiv
Präp.	Präposition
Pron.	Pronomen
redupl.	redupliziert
sc.	scilicet, nämlich
selbständ.	selbständig
sg.	Singular
stat. constr.	status constructus
subst.	substantivisch
Suff.	Suffix(e)
trans.	transitiv
türk.	türkisch
unpers.	unpersönlich
unveränd.	unveränderlich
Verbalnom.	Verbalnomen
vgl.	vergleiche
Zählpl.	Zählplural

VIII Symbole

*	rekonstruierte Form
<	entlehnt aus
~	variiert mit
→	siehe, siehe auch

Alif

- ʔbb** əlʔabb der Vater. → ʔbw
- ʔbd** abadan niemals, überhaupt nicht [har.] ■ aḥḥad mō=yəʔrəf abadan überhaupt niemand weiß davon
- ʔbr** əbre, pl. əbēri Nadel ■ bəlləbre mit der Nadel
- ʔbt** → tbt
- ʔbn** əbən, pl. wlād Sohn. – mit Suffixen: əbni mein Sohn, əbnu sein Sohn, əbnən ihr (pl.) Sohn, əbənna unser Sohn, əbənkan euer Sohn ■ mālu əbən er hat keinen Sohn. əbən cammu sein Vetter. wlād cammu seine Vettern. əbən axūhu sein Neffe. lə-ʔəbna zu ihrem Sohn
- ʔbw** abu ~ abū- (stat. constr.) Vater. – mit Suffixen: abūhu sein Vater, abūwa ihr Vater, abūwən ihr (pl.) Vater. abūyi mein Vater ■ abu lxōrt der Vater des jungen Mannes. bayt abu lbənt das Vaterhaus (die Eltern) des Mädchens. bayt abūyi mein Vaterhaus, meine Eltern. → ʔbb
- ʔprx** aprax (Koll.) gefüllte (gewikkelte) Weinblätter [< türk. yaprak dolması dass.] ■ hallaprax, kēf ysawawhu? wie bereitet man gefüllte Weinblätter zu? → Text 7.13
apraxāye (n.u.), pl. apraxāyāt gefülltes Weinblatt
- ʔpš** Apše Ortsname (Dorf bei

Kinderib)

əpšēni aus Apše stammend

- ʔtl** ütəl Hotel [< türk. otel dass.] ■ yrōh lə-llütəl er geht ins Hotel
- ʔtmt** otōmātik automatisch [< türk. otomatik dass.]
- ʔtr** → twr²
- ʔtry** aṭna Zeit, Zeitpunkt [< türk. esna dass.] ■ fə-hāk əl-ʔaṭna zu dieser Zeit (= türk. o esnada)
- ʔğr** aḡḡar, yʔaḡḡar (II) mieten ■ yʔaḡḡarəllu oḍa er mietet sich ein Zimmer (wohl levant., echt yəkrīlu oḍa)
- ʔčx** aččax ~ áččage wann [< *ayš=čāx; → čwx] ■ halhabwe, aččax təḡi? dieser Schnee, wann kommt er?
- ʔhd** aḥḥad jemand, in negierten Sätzen: niemand ■ aḥḥad mən bayt abu lbənt jemand von der Familie des Mädchens. māfi aḥḥad es ist niemand da. aḥḥad mā=ḡā lə-candu niemand kam zu ihm. mō=təʔti šī l-aḥḥad sie gibt niemandem etwas. qəṭt=aḥḥad überhaupt niemand
əlʔaḥḥad ~ əllaḥḥad der Sonntag ■ nhār əlʔaḥḥad der Sonntag; am Sonntag
- ʔxt** əxt, pl. xəwāt Schwester ■ xəwātu seine Schwestern
- ʔxx** əlʔaxx der Bruder. → ʔxw
- ʔxd** axaḍ, yāxəḍ (I) nehmen, wegnehmen ■ axaḍ tāru er hat seinen Platz eingenommen. yāxəḍ calāyu qlayl er nimmt (verlangt) wenig dafür

- Imperativ: *xəḍ*, f. *xəḍi*, pl. *xəḍu*; oft mit Dat. eth. *xəllək* (< *xəḍlək*), nimm dir!, f. *xəlki* (sic), pl. *xəlkən* (sic)
- ɔxr** *tɔaxxar*, *yətɔaxxar* (V) sich verspäten ■ *tīkūn nətɔaxxar* falls wir uns verspäten
- ēxər* Ende ■ *ēxər nīsān* Ende April. *mən awwāla l-ēxəra* von Anfang bis Ende. *fəllēxər* zulezt
- ēxər* (stat. constr.) der, die letzte ■ *ēxər wəhde* die letzte. *ēxər caš tūyēm* die letzten zehn Tage. *ēxər waxt* spät. *ēxər waxt šārət* es ist spät geworden
- **ēxri* letzter, hinterer ■ *šəbəc əlɔəxrīye* der letzte (d. h. der kleine) Finger. *sāqātu lēxrīye* seine Hinterbeine
- əllāx* [< aar. *alɔāxar*], f. *əlləxx*, pl. *əllawx*, mit verkürztem Artikel *lāx*, *ləxx*, *lawx* der andere, die andere(n) ■ *tərfaḥ wəhde w thətt ləxx* sie hebt eine (Hand) und senkt die andere. *həwk lawx* jene anderen. *nəšš lāx* die andere Hälfte. *fərāyag əllawx* die anderen Gefäße.
- mit demonstrativem Artikel: *hallāx* dieser andere, *hallawx* diese anderen
- ləx* (unveränd., enklit.) ein anderer; (eine) andere ■ *wəhəd-ləx* ein anderer. *tnayn -ləx* zwei andere, noch zwei
- ɔxw** *axu* ~ *axū*- (stat. constr.) Bruder. – mit Suffixen: *axūhu* sein Bruder; *axūwa* ihr Bruder;
- axūyi* mein Bruder (aber: *axi* mein Lieber). → **ɔxx**
- əxwe* (pl.) Brüder ■ *lī tət-əxwe* ich habe drei Brüder. *əxwəti* ihre Brüder. *əxwəti* ~ *əxūti mātu* meine Brüder sind gestorben
- ɔdm** *adam*: *wəhəd əbən adam* ein Mensch
- ɔdr** *adār* März
- ɔdn** *əḍən*, pl. *əḍān* Ohr. ■ *cala-ḍānu* auf seine Ohren
- ɔdy** *īḍa* wenn (→ Textband S. 18 f.) ■ in Verbalsätzen: *īḍa hakkam məxxu təyākəlu* wenn er seinen Kopf erwischt, dann frißt er ihn auf; in Nominalsätzen: *īḍa mā=candu hīmār* wenn er keinen Esel hat
- īḍa mā* wann immer (?) ■ *īḍa mā ḡā tahtu maṭar* wann immer Regen darunter gelangt
- ɔrd** *arḍ* Boden, Fußboden; pl. *arāḍi* Feld ■ *fə-ɔarḍ əlbayt* auf dem Fußboden. *ca-llarḍ* ebenerdig. *arḍ əlməbbaxīye* der Boden des Topfes. *arḍ kaffu* sein Handteller
- ɔrml** *arṃale* Witwe
- ɔrnb** *arṃab* (f.) Hase ■ *əlɔarṃab qāmət* der Hase sprang auf
- ɔry** *ara*, *yəra* (I) sehen; finden [< aar. *raɔā*] ■ *ara ddaṃse* er sah, fand die Spur. *mā=rət* sie fand nicht. *arāwən* sie sahen sie (pl.). *mā=rāwa* sie fanden sie (sg. f.) nicht. *arāhu* er sah ihn; ich sehe ihn. *mō=yəra* er sieht nicht. *awwal mā yərahu* sobald er ihn sieht. *l-īrāha* wer sie (sg. f.) sieht. – Idiom.

- mā=rəytu ḡayr* ehe ich mich's versah
- ɔstl** *Astal* Ortsname (Ortsteil von Midyat, türk. *Estel*) ■ *fə-ɔAstal* in Astal
- ɔss** *asās* grundsätzlich [< türk. *esas* dass.]
- ɔsm** *əsəm*, pl. *əsēmi* Name ■ *yqayyəd əsmu w yqayyəd əsəm ḍəcātu* er notiert seinen Namen und den Namen seines Dorfes. *ayš=əsmən* wie heißen sie? *əsēmi ḡḡabal* die Flurnamen. *əsēmīyən* ihre Namen. → **ysm**
- ɔšqd** *ašqad* ~ *ášqade* wieviel [< **ayš=qadr*] ■ *kəflətən ašqad-ye?* wieviele (Personen) umfaßt ihre Familie? → **qdd²**
- ašqad lə-* (Konj.) wieviel, wie sehr; je mehr ■ *yhūsūlən ašqad lə-yəḡ kəfən* sie pflücken, wieviel sie Lust haben. *ašqad lə-qattacūwa rafīc*, *həl-qade malīha-ye* je dünner sie es schneiden, um so besser ist es
- ɔšlk** *əšlək*, pl. *əšələk* traditionelles Hemd, das man unter der *ca-bāye* trug [< türk. *içlik* als Unterwäsche getragen]
- ɔšlg** *əšləg*, pl. *əšələg* → *əšlək*
- ɔšwx** *ášwaxt* ~ *áyšwaxt* ~ *áyšwaqt* [< **ayš=waqt*] wann
- áyšwaxt lə-* (Konj.) wann immer ■ *áyšwaxt lə-ḡā kəfu* wann immer er Lust hat
- ɔšrf** *ɔəsrāfil* Engel, der am jüngsten Tag ins Horn stößt
- ɔšt** *īšət* (Koll.) Peperoni. → T 7.19
- īšət ḡādd* scharfe Peperoni
- īšət ḡəlu* milde Peperoni
- īšətāye* (n.u.) (einzelne) Peperoni
- ɔštḡ** *āštḡk* Plastik, Plastiksandalen
- āštḡk əḡḡəwwēni* der Reifenschlauch
- ɔsl** *ašil*, f. *ašile* edel, Vollblut ■ *farāsi ašile-ye* mein Pferd ist ein Vollblut
- ašul* Sitte ■ *əlcaḍe*, *əlɔəšul* Brauch und Sitte
- ɔšy** *aḍḍa*, *yəḍḍi* 1. (mit *əddənye*:) *əddənye aḍḍat*, *təḍḍi* der Tag bricht an, die Morgenröte erscheint, es wird hell. [< aar. *ḍwɔ* IV]. 2. hell werden, glänzen ■ *(əlməbbaxīye) təḍḍi* (der Kochtopf) glänzt
- ɔkl** *akal*, *yākəl* (I) essen, fressen ■ *akal mən ḡək əlcasal* er aß von dem Honig. *akāla*, *mā-kala?* hat er es gegessen oder nicht? *kūt-akalət* sie hat gefressen. *ayš yāklūn?* was fressen sie? *kəf təyākāla?* wie wird er sie fressen? *əddəhne akalət mālha* das Butterfett hat das Salz absorbiert
- Imperativ: *kəl*, f. *kəli* iß!, pl. *kəlu* eßt!
- əklən* (n.a. I) essen ■ *əklən tṭeq tākəl* sie kann (regelmäßig) essen
- , *yəntəkəl* (VII) gegessen werden, eßbar sein ■ *lahmətu mō=təntəkəl* man kann sein Fleisch nicht essen. *mō yəntəklūn* sie sind nicht eßbar
- akəl* Essen; Fressen, Futter ■ *halmaḥlaqa ššər bšān akəl* der Löffel dient zum Essen.

- yədbəxūlu akəl* sie kochen ihm Essen
- Ⓛčk *ōlčak*, pl. *ōlčakāt* ~ *ōlčəkāt* ein Hohlmaß (1 *ōlčak* = 2 *čalbe* = 26 kg) [*<* türk. *ölçek* Kornmaß] ■ *čaš* *ōlčəkāt* *hənça* zehn *ōlčak* Weizen
- Ⓛf *alf* tausend ■ *hāy* *šārət* *alf* das ergibt 1000. *alf=karra* tausendmal. *alfayn waraqa* 2000 türk. Lira. *xams talāf w mütayn waraqa* 5200 türk. Lira
- Ⓛl *əlla* außer; unbedingt ■ *əlla* *halīb mən əmma* außer Milch von ihrer Mutter. *əlla tikūn maču hmār* er muß unbedingt einen Esel dabei haben.
- Ⓛmn *alamənyo* Aluminium
- Ⓛh *allāh* ~ *allāh* ~ *əlla* Gott ■ *hək-zəd bə-ʔamr* *allāh-ye* das geschieht durch Gottes Willen. *rōh əlla mačək* geh, Gott sei mit dir!
- Ⓛy *ālīye* Seite [*<* kurd. *alī* Richtung, Seite] ■ *rāh lə-hək lā-īye* er ging auf die andere Seite. *f-állālīye* ... *w f-állālīye* auf dieser Seite ... und auf dieser (d. h. der anderen) Seite. *mən ālīt əččapp* von der linken Seite. *mən lālītayn ~ mə-llālītayn* auf beiden Seiten
- Ⓛmʔ *–, yəʔmər* (I) befehlen ■ *əlla təcāla yəʔmər* Gott befiehlt ihm
amər Befehl ■ *amr* *allāh* Gottes Wille. *amər mən ləhkūme* Genehmigung der Regierung
- Ⓛmm *əmm* Mutter ■ *təği ləmm* die Mutter kommt. *mən əmma* von ihrer Mutter. *əmmən* ihre
- (pl.) Mutter
ʔamma aber, doch
- Ⓛmn II: *yʔammən rōhu* er sichert sich ab
īmān Glaube ■ *šahhātu čala gayr imān* er machte ihn vom Glauben abtrünnig
- Ⓛn¹ *ana* (selbständ. Personalpronomen 1. sg.) ich
- Ⓛn² *ənni* daß
- Ⓛn³ *ənkān*. → *kwn*
- Ⓛnt *ənt* (selbständ. Personalpronomen 2. sg. m.) du
ənti (selbständ. Personalpronomen 2. sg. f.) du
əntən (selbständ. Personalpronomen 2. pl.) ihr
- Ⓛnt *ənte*, pl. *ənāte* Frau; Weibchen, weibliches Tier
- Ⓛngx *angax* nur [*<* türk. *ancak* dass.] ■ *fə-lmīye* *čašara angax* nur zehn von hundert
- Ⓛngq *angaq* → *angax*
- Ⓛns *ənsān*, pl. *ənsānāt* Mensch. → *nys* (*nēs*)
- Ⓛngr *angari*, pl. *angariyāt* Servierteller (aus Kupfer)
angari *čamīq* tiefer Servierteller. → Text 8.8
angari tājəf flacher Servierteller. → Text 8.9
- Ⓛngs *angəs* wo (selten statt → *ayn*) [*<* **ayn* *kēs*; zu aram. *gessā* Seite]
- Ⓛhd *ahd* Rand (des Grabes)
- Ⓛhl *ahəl* Blutsverwandte (im Gegensatz zu → *qərāyəb*) ■ *ahlən* ihre Blutsverwandten
ahlan w sahan ~ *ahla w sahla*

- willkommen!
ahli zahm
- Ⓛw *aw* oder
- Ⓛws *āsči* Koch [*<* türk. *aşçı* dass.]
- Ⓛwđ *ōda*, pl. *əwađ* Zimmer [*<* türk. *oda* dass.] ■ *ōda* *ōđtayn* ein, zwei Zimmer
- Ⓛwğ *āga* Agha, kurdischer Grundbesitzer [*<* kurd. *axa* dass.]
- Ⓛwl *āle*, pl. *ālāt* Werkzeug ■ *āle* *tīštəgəl fiya* ein Werkzeug, mit dem er arbeitet
awwal Anfang ■ *awwal* *ādār* Anfang März. *mən awwāla l-ēxāra* von Anfang bis Ende. *fə-lawwal* früher; zuvor. *mən awwal* *əššəte* von Winterbeginn an. *əlmalla fə-ʔawwālən* der Molla an ihrer Spitze
awwal (stat. constr.) der, die erste ■ *awwal wəhde* die erste. *awwal* *ğəmča fə-nīsān* der erste Freitag im April.
awwal mā (Konj.) sobald ■ *awwal mā* *qarabu* sobald sie schossen. *awwal mā* *təra* *ənsān* sobald sie einen Menschen sieht
- Ⓛwy *āye*, pl. *āyāt* Koranvers ■ *āy-tayn tātə* zwei, drei Koranverse
- Ⓛy¹ *ē lə-* bis (Präp.) ■ *ē lə-lmasa* bis zum Abend. *ē l-āk* *əččāx* bis zu diesem Zeitpunkt
ē lə-kama bis (Konj.) ■ *ē lə-kama yərāhu* bis er ihn sieht
- Ⓛy² *ē-* verstärkendes Präfix bei Demonstrativa ■ *ēhāg* genau so. *ēhəwk* eben jene. *ēhəššē-*
- nīye* eben dieses Tablett
- Ⓛyd *īd*, pl. *īdayn*, du. *īdtayn* 1. Hand, Unterarm, (bei Tieren:) Vorderbein, Vorderhuf [*<* aar. *yad*] ■ *yətnāwal wəhde mən-nən f-īd* *əččapp*, *w wəhde f-īd* *əlyamīn* er nimmt eine davon in die linke und eine in die rechte Hand. *f-īd ləxx* in der anderen Hand. *b-īd* *əlyamīn* mit der rechten Hand. *yxayy-tūwa b-īdən* sie nähern sie mit der Hand. *təčğənu b-īdāya* sie knetet ihn mit ihren Händen. *īdayyi* meine Hände. *bə-llīd-tayn* mit beiden Händen. *īd-taynu mən qəddām* seine beiden Vorderfüße. 2. Seite ■ *f-īd* *əččapp* ... *f-īd* *əlyamīn* auf der linken Seite ... auf der rechten Seite
- Ⓛyš *ayš* was [*<* **ayy* *šay*] ■ *ayš* *yāklūn* was fressen sie? *ayš=ləhu hawne?* was hat er denn da? *bə-ʔayš* *yəštəgəl* womit arbeitet er? *mən ayš* *ysawawhu?* woraus machen sie es? *bšān* *ayš* wozu?
ayš lə- was auch immer ■ *ayš* *lə-ṭabaxu fiya* was auch immer sie darin gekocht haben. *ərrāci* *ayš l-ara* ... *yhūs* was immer der Hirte sieht, das pflückt er ab
→ *ʔčx*, *ʔšqd*, *ʔšwx*
- Ⓛyn¹ *ayn* wo? ■ *ayn* *tīšayyəd?* wo soll er jagen?
ayn + selbst. Personalpron. 3. pers.: *aynū(we)*, f. *aynū(ye)*, pl. *aynān(ne)* wo ist er (denn)? ■ *aynīye* *rəxšətək?* wo ist denn deine Lizenz?

l-ayn, layn wohin? ■ *layn tī-rōh?* wohin soll, wird er gehen?

šawb ayn in welche Richtung ■ *šawb ayn rāhāt?* in welche Richtung ist sie gegangen?

mān ayn ~ mānayn woher? ■ *ē mān ayn tənḡīb maḡy?* woher sollen wir denn Wasser bringen?

ayn lə- (Konj.) wo auch immer ■ *ayn l-īrōh fī čapar* wo auch immer er hingeht, gibt es einen Ansitz

ʔyn² *ayna* (unveränd.) welcher, welche [*< aram. aynā* welcher] ■ *qbōr flān=wēhād ayna-nne?* welches sind die Gräber von Soundso? *ayna wēhād-we?* welcher ist es?

ayna lə- der welcher, jeder der ■ *ayna lə-yədxəl fə-lbāb* jeder der zur Tür hereinkommt. *ayna lə-yəḡ kēfu* jeder der Lust hat

ʔyh *ēh ~ ē* ja ■ *hāḡḡe? qāl ēh* wirklich? er sagte: ja

Bā'

b *bə- ~ b-* (Präp.) 1. mit (Angabe des Werkzeugs) ■ *bə-rrafš* mit der Schaufel. *tharrākən bə-lma^claqa* sie rührt sie mit dem Löffel um. *twassāca bə-šəb^ca* sie weitet (die Teigtasche) mit ihrem Finger. *trəqqu bə-ššōbak* sie rollt (den Teig) mit dem Teigholz aus. *mō=yənqā^lə^c bə-llīd* er läßt sich nicht mit der Hand ausreißen 2. in, innerhalb von (Zeitangabe) ■ *bə-llayl* in der Nacht. *ba^cd aṭṭal-be b-yawm* einen Tag nach der Brautwerbung. *ba^cd mā ymūt əb-yawmayn* zwei Tage, nachdem er gestorben ist 3. um, für (Angabe des Preises) ■ *b-xamse w cəšrīn waraqa* für 25 Lira. *tāte b-līra* drei (Kilo) für eine Lira. 4. um, nach (distributiv) ■ *tətnāwal dawqa b-dawqa* sie nimmt einen Pfannkuchen nach dem andern. – mit Suffixen: 3. sg. m. *bīyu*, 3. sg. f. *bīya*

bbr¹ *bībar* Pfeffer [*< türk. biber* dass]

bbr² *babbōr*, pl. *bəwēbūr* Petroleumkocher

btt → *bnt* (*bənt*)

bḡm *bēḡama* Pyjama, Schlafanzug [*< türk. pijama* dass.]

bḡ *baḡ* (Interjekt.) doch

bḡr *baḡar* Meer

bḡs *baḡs: walā aḡḡad yḡīb baḡsi*

niemand erwähnt mich [*< türk. bahis* Erwähnung, *bah-setmek* erwähnen]

bḡs *baḡs* kleine Steine, Kiesel
bəḡšāye (n.u.) Steinchen

bxbs *baxbīš* Geschenk, Ehrengeschenk [vgl. türk. *bahşiş*, kurd. *bexşîş* Trinkgeld, Belohnung]

bxt *baxt* Ehre [vgl. kurd. *bext* Glück, Schicksal] ■ *cala baxti kūtḡbər* bei, meiner Ehre, er ist groß geworden. *cala baxtək* sei ehrlich!

bxš *baxaş, yəbxəš* (I) durchbohren, Löcher bohren
məbxūs (p.p. I) durchbohrt
bəxšēn (n.a. I) Durchbohren ■ *bala bəxšēn* ohne Löcher hineinzubohren
baxxaš, yəbaxxəš (II) durchlöchern
məbaxxaš (p.p. II) durchlöchert
bəxš, pl. *bxūs* Loch ■ *yəb-xəšūwa bəxšayn tāte* sie bohren zwei, drei Löcher hinein

bxmr *baxmar, yəbaxmər* (I) knebeln (Pferd, Maultier etc.)

bəxmār Knebel, den man einem Pferd, Maultier etc. anlegt. → Abb. S. 447

bxw *bəxwá* eben, gerade, genau [*< kurd. bixwe* selbst; übrigens] ■ *ayn bəxwá-we* wo genau es sich befindet

bdl *baddal, yəbaddəl* (II) wechseln (trans.)

tbaddal, yətbaddal (V) wechseln (intrans.) ■ *əsmā mō=yətbaddal* ihr Name wechselt nicht

badle Anzug

mbādāl anstatt, statt daß ■ *əmbādāl əlbībar* anstatt des Pfeffers. *əmbādāl tənəštəri* *ʕalbe* statt daß wir eine *ʕalbe* kaufen

bdy *bada, yəbdi* (I) beginnen

brbz *barbaz, ybarbaz* (I) verschütten, verstreuen; zerbröckeln, zerbröseln [Intensivbildung zu → *bzz*] ■ *bšān lā=ybarbaz salīq ʕa-llarq* damit er keinen gekochten Weizen auf der Erde verschüttet

tbarbaz, yətbarbaz (V) verschüttet werden; zerbröseln (intrans.) ■ *əlhaqar təbbarbaz ššēr kama lməlḥ* der Stein zerbröseln und wird wie Salz *bərbəz*, pl. *bərabəz* Kaulquappe

brtl *brütēl*, pl. -āt Unterhemd

brd¹ *bərəd, yəbrad* (I) 1. (sich) abkühlen ■ *bšān yəbrad* damit er (sc. *əddəbs* der Traubensirup) abkühlt. *bərəd əlwaxt* es ist kühler geworden. 2. (mit Dativ der Person) frieren ■ *bšān lā yəbradəllu* damit er nicht friert. *ykūn kūbbərədəllu* falls ihm kalt geworden ist, falls er friert

tbarrad, yətbarrad (V) (sich) abkühlen ■ *əddənye bbar-radət* das Wetter hat sich abgekühlt

bard Kälte ■ *barra bard-we* draußen herrscht Kälte, ist es kalt. *kāqqafaltu mən bardi* ich war halb erfroren

barad (koll) Hagel, Hagelkör-

ner

bərəd kalt ■ *mayy bərəd* kaltes Wasser

bərrād Kühlschrank [levant.]

brd² *barad, yəbrəd* (I) feilen

mabrad, pl. *mabərəd* ~ *mabērad* Feile ■ *mabradayn* zwei Feilen. *mabrad xəšən* grobe Feile

brd³ *bərdi* Füllung (für Sättel, aus gezupftem *ləbbād* Filz)

br¹ *barri* wild (Gegensatz: *ahlī*) ■ *ṭayr barri* wildes Steinhuhn. *ṭyōr əlbarrīye* die wilden Steinhühner

br² *barra* draußen. – stat. constr. *bərrāt*, mit Suffixen: 3. sg. f. *bərrāta*, 3. pl. *bərrātən* ■ *barra-nne* sie sind draußen. *aḥḥad lā=yəṭla^c lə-barra* niemand soll hinausgehen. *kūṭṭāla^cu bərrāt əḏḏē^ca* sie waren aus dem Dorf hinausgegangen

bərrāni äußerer

brzn *bərzāne*, pl. -āt grüner Fleck, Stück Rasen [aram.?: vgl. *Ṭuroyo birzōno* Rasen, Wiese]

brgl *bərgəl* (f.) Weizengrütze ■ *bərgəl nēšfe* ungekochte Weizengrütze. *bərgəl w laḥme* Weizengrütze mit Fleisch. → Text 717.

bərgəlēye (n.u.) einzelnes Korn der Weizengrütze

brgy *bərgi*, pl. *bəreḡi* Schraube; Ventil ■ *bərgīyu* seine Schraube

brq (*əddənye*) *baraqət, təbrəq* (I) es blitzt ■ *təšti əddənye w*

təbrəq es regnet und blitzt

brk *barake* Segen

brgl *bargil*, pl. *bəreḡil* nicht vollblütiges Pferd, Arbeitspferd *bargile* weibl. Arbeitspferd, Stute (Gegensatz: *faras*)

brm *baram, yəbrəm* (I) 1. (intrans.) sich (im Kreis) drehen; umherstreifen ■ (*əṭṭawr*) *yəbrəm ʕa-ddaraxa* (der Ochse) geht im Kreis über das Dreschgut. *yəbrəmūn fə-ḏḏē^ca* sie ziehen durch das Dorf 2. (trans.) (im Kreis) drehen ■ *yəbrəm hal-makkīna* er dreht die Maschine

mabrūm (p.p. I) abgerundet, gebogen, rund

nbaram, yənbərəm (VII) sich umdrehen, umwenden

barme Runde; Krümmung, Rundung ■ *yəbrəm barmət-ləx ʕala aḥlu* er macht eine zweite Runde bei seinen Verwandten. *barmətu ʕayn barmət əššēnīye-ye* er hat die gleiche Krümmung wie das Tablett

brml *barml* Eisenblech; pl. *bəreḡmīl* Faß aus Eisenblech

brn *bəran*, pl. *bəranāt* Widder, Schafbock; Lutscher (aus kleinen Zweigen) [< kurd. *bəran* Widder]

brw *way brāwo!* oh weh! (Totenklage)

bryz *baryōz*, pl. *baryōzāt* Schmie-
dehammer

bzr¹ *bazar, yəbzər* ~ *yəbzər* (I) säen, ausstreuen (Saatgut)

bazzar, ybazzər (II) bestreuen

bəzər, pl. *bzūre* (koll.) Saatgut, Körner, Kerne; geröstete Kerne zum Knabbern; Nachwuchs ■ *bəzran* ihr Nachwuchs. *kəllətna bəzər əlmawt-nəḥne* uns allen ist der Tod vorherbestimmt

bəzrēye (n.u.) (einzelner) Kern ■ *bəzrēyət battēx* ein Melonenkern

bzōr Glasur für Gebäck (bestehend aus rohem Ei, Sesam- und Mohnkörnern)

bzāra Auswerfen, Ausstreuen (der Saat)

bzr² *bəzar, ybēzər* (III) feilschen [< kurd. *bazar*, türk. *pazar* Handel, Geschäft] ■ *ybēzər ma^cu* er feilscht mit ihm

tbāzar, yətbāzar (VI) (miteinander) feilschen ■ *yəbbāzərūn fiyu* sie feilschen darum

bzz *bazz, ybəzz* (I) zerstreuen, verteilen ■ *ybəzz ḥawk əlkaw-māt* er verteilt diese (Mist-)Haufen. *ybəzz əlḡalam* er läßt die Schafe sich zerstreuen

bss¹ *bsīse* in Butterfett getränkte Brotkrumen

bss² *bass* aber, jedoch

w bass (nachgest.) nur ■ *wəḥde w bass* nur eine. *bə-llayl w bass* nur bei Nacht

bsṭ → *bṣṭ*

bsmr *basmar, ybasmar* (I) nageln, annageln ■ *ybasmarā fə-ṭarba^c basēmūr* er nagelt es mit vier Nägeln an